

Historische Bilddatenbank (HIBIDAT)

Präsentation im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung
„Medienkompetenz für HistorikerInnen“ der
Philosophisch-Historischen Fakultät am 18.12.2006
Wolfgang Meixner, Institut für Geschichte & Ethnologie

- Seit wann gibt es HIBIDAT?
- Warum und wozu HIBIDAT?
- Wie funktioniert HIBIDAT?
- Zukunft der HIBIDAT?

Seit wann gibt es HIBIDAT?



- 1993: HIBIDAT im elektronischen VorBildZeitalter entstanden (reine Text-Datenbank auf DOS-Novell-Basis); ca. 10.000 Einträge
- Ende 1990er Jahre: Umstieg auf Windows und damit 1. Versuche mit Bilddatenbanken; Einscannen vorhandener Dias; Netzversion auf Novell-Basis
- ab 2004/05: Umstieg auf XML-Version der Datenbank und zugleich Umstieg auf Oracle-Datenbank und Internetversion; sofortige Digitalisierung des zu beschreibenden Bildmaterials; derzeit 20.000 Bilder in verschiedenen Datenbanken (Hauptbestand: Mittelalter)
- verwendete Software: [M-Box](#) in verschiedenen Versionen, derzeit Version: 3.2.xx

Warum und wozu HIBIDAT?

*„Die Macht des Bildes liegt in seiner Unmittelbarkeit und darin liegt auch seine Gefahr.“
(Gisèle Freund)*

- zunächst zu Lehrzwecken (Veranschaulichung)
- zunehmend auch für Forschung (Analyse und Interpretation)
- Visual History:
 - Seriellität der Bilder
 - Details auf Bildern
 - Text – Bildbeziehung: Beschreiben von Bildern

Wie funktioniert HIBIDAT?



Zwei Welten:

- Internet
- Client-Server-Prinzip

Zwei Modi:

- Suchmodus (Gastzugang)
- Eingabemodus (Administrator/in)

Karteikartenprinzip

- freie Beschreibung
- strukturierte und hierarchisch gestaltbare Thesauri

Wie funktioniert HIBIDAT?



Hinein ins Geschehen:

benötigt werden:

Validierung (Benutzerkennung und Passwort der Uni Innsbruck
vergebene Rechte (Gast- oder Admin-Zugang)

<http://www.uibk.ac.at/geschichte/services/online-version.html>

Zukunft der HIBIDAT?



- Zusammenführen der verschiedenen Datenbanken zu einer gemeinsamen DB
- Auf- und Ausbau weiterer thematischer Bildkorpora
- Klärung von Rechtsfragen (vor allem Copyright)
- Vernetzung und Datenaustausch mit anderen Institutionen
- Erstellen verbindlicher und einheitlicher Beschreibungsthesauri

Links zu ähnlichen Projekten



Andere Datenbanken

- Digitaler Bildkatalog der ÖNB – Wien:
<http://www.bildarchiv.at/Profiszettel.aspx>
- ÖNB – Wien: Bildarchiv Austria:
<http://www.bildarchivaustria.at/default.aspx>
- Bilddatenbanken am Institut österreichische Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit (ÖAW – Krems):
<http://www.imareal.oeaw.ac.at/seiten/datenbanken.html>
- Digitale Bibliothek der New York Library:
<http://digitalgallery.nypl.org/nypldigital/index.cfm>